

Förderverein *Aids-Hilfe Malawi e.V.* Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2018 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2018 weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch Stiftungen und die GIZ und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere 4 Vereinsmitglieder gewonnen werden. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gump, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit sehr unterstützen.

Es erfolgte die Neugestaltung und umfassende Modernisierung der bestehenden Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert. Eine neue Domän wurde erworben und die Email-Adressen umgestellt. Neu strukturiert ging die Facebook-Seite an den Start. Hier werden jetzt regelmäßig neue Informationen bereitgestellt. Neue Möglichkeiten der Spendenaquirierung wurden mit „smile amazon“, „better place“ und „smoost“ erschlossen.

Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2019“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 150 Stück gedruckt und fast alle Exemplare konnten gegen eine entsprechende Spende verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG). In verschiedenen Printmedien, z.B. in Neumarkt und in der LVZ wurde wieder auf die Ziele des Vereines aufmerksam gemacht. Im MDR-info-Radio wurde über die Unterstützung unserer Kinderprojekte des Leipziger Taro-Gymnasiums berichtet.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2018 84 ehrenamtliche Mitglieder. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 30.05.2018 wurde wieder termingerecht durchgeführt. Im Kepler Gymnasium Leipzig und im Taro-Gymnasium in Leipzig wurden 2018 je ein Vortrag über die erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Kinderprojekt des Fördervereins

gehalten. Hier erfolgten über das Jahr mehrere Veranstaltungen zur Gewinnung von Spendengeldern zugunsten des Kinderprojektes. Weitere Vorträge erfolgten durch Vereinsmitglieder in Neumarkt und in Leipzig. Im jährlichen Rundbrief zum Ausklang des Jahres wurden alle Mitglieder, Förderer und Interessierte über die Aktivitäten des Vereins informiert. Ein halbseitiger Bericht in der LVZ informierte im Dezember über Aktivitäten des Vereins. Über das Pamodzi Projekt wurde unter anderem in der „saechsichen.de“ halbseitig berichtet.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich. Im März/April, August, Oktober und im Dezember waren Vereinsmitglieder in Malawi und konnten die Projekte vor Ort besuchen. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr das Pamodzi-Projekt zur Ausbildung medizinischen Personals in Zusammenarbeit mit dem Klinikum St. Georg in Leipzig. Finanziert wurde es durch die Else-Kröner-Stiftung, das BMZ und durch Spenden der beteiligten Vereinsmitglieder und Unterstützer des Klinikums St. Georg.

In den Dörfern wurde im April das „Home based care“- Programm, das „Childrens corner“- Programm und die HIV-Test- und Beratungsstation besucht. Zahlreiche Materialien, wie Einmalhandschuhe, dringend benötigtes Verbandsmaterial sowie Medikamente und Gehhilfen wurden mit nach Malawi genommen. Sprechstunden konnten vor Ort abgehalten werden.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 7.561 Menschen auf HIV getestet (1.046 Tests im Jahr 2018). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter ausgebaut. Derzeit werden etwa 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV-Infektionen, die durch den BULAMO-Selbsthilfeverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde. Etabliert ist das Programm „Childrens corner“, welches speziell Kinder und Jugendliche anspricht, Aufklärungsarbeit leistet und Testmöglichkeiten für Kinder mit ihren Müttern anbietet. Die Zusammenarbeit mit dem Palliative Care Center „Ndimoyo“ in Salima wurde fortgeführt.

Eine ausgebildete Krankenschwester verstärkt das Team vor Ort. Diese berät die Home-based-care-worker, kontrolliert den Medikamentenverbrauch und die Einhaltung der Hygiene und wird zu schwierigen Fällen hinzugezogen. Medikamente werden über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Bedürftigen zugeteilt.

Das Erwachsenenbildungsprogramm hat sich gut etabliert. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Das Projekt ist mit großer Freude von den Frauen der Region angenommen worden und findet großen Anklang. Die erste Klasse schaffte den Abschluss der „Primary school“. Für 6 Frauen konnten für die Secondary School Unterstützer gefunden werden, damit diese jetzt bis zum Abschluss gefördert werden können.

Durch Spenden von Schülern des Kepler-Gymnasiums Leipzig und des Taro Gymnasiums Leipzig war der Verein in der Lage, das Aids-Waisenprojekt weiter zu unterstützen.

Die Solarstromanlage benötigt Reparatur, da eines der Solarpanel und die Batterien defekt sind. Dies ist für das erste Quartal 2019 geplant.

Wasser in Trinkwasserqualität wird mit dem neu errichteten Solarbrunnen gefördert. 2 neue Volunteers konnten gewonnen werden, die in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes und dem weltwärts-Programm des BMZ tätig sind. Diese sind hauptsächlich im Kinderprojekt und Gartenprojekt eingesetzt, engagieren sich aber auch bei allen anderen Projekten.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2018 betrug das Vereinsvermögen 32.814,92 €. Im elften Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt 52.386,76 € verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie 11.460,05 € Fördergelder. Es wurden 36.000,00 € nach Malawi überwiesen und weitere 16.853,65 € in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. 1.296,84 € (=2,4%) wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Das Klinikum St. Georg unterstützt mit seiner Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin die medizinische Arbeit und führte das Projekt Klinikpartnerschaften in Zusammenarbeit mit der GIZ und der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung durch.
- Der Lionsclub in Haldensleben unterstützen die weitere Vereinsarbeit durch Übernahme der Lohnkosten für einen HIV-Tester
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium und die Gerda-Taro-Schule in Leipzig unterstützen die Kinderprojekte durch regelmäßige Spendenaktionen
- Die evangelische Kirchgemeinde Torgau-Oschatz unterstützt das beginnende Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden
- 20 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit
- Private Spender mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2018:
Drs. Mölle aus Dresden, Dr. A. Sierpinski und Dr. J. Feisthammel, Dr. B. Koch und Dr. I. Schmitzer, Drs. Staab sowie Prof. em. G. Stein und Frau aus Leipzig

7. Ausblick 2019

Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Weiterbildungen für die Mitarbeiter vor Ort sind geplant. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm soll fortgeführt werden. Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl.

Ein Gartenprojekt zum Anbau von lokalen Heilkräutern und Nutzpflanzen sowie ein Lehrgarten sind geplant. Das Projektgelände wird aktuell nach außen durch eine massive Mauer umgrenzt, um so die zunehmenden materiellen Werte besser vor Diebstahl, Fraßschäden und Vandalismus schützen zu können. Dies wird im Jahr 2019 beendet werden können.

Ein Schulneubau in einem Dorf in Chenyama ist geplant, hier soll zum einem 300 Kindern die Möglichkeit des Schulbesuchs gegeben werden und andererseits die Abendschule für die Erwachsenenbildung eine Unterbringung finden, die zur Zeit noch im Freien stattfindet.

Im Rahmen eines neuen Klinikpartnerschaftsprojektes ist eine Unterstützung des lokalen Gesundheitssystems bei der Vorsorge und Behandlung des Gebärmutterhalskrebses durch deutsche Kliniken geplant.